



Gemeinschaft – familie Lüdenscheid



Unsere Jugendlichen von heute bemühen sich, wie jene damals, um eine krisenfeste, wertbeständige Lehre. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen sie oft sehr belastende Schwierigkeiten in Kauf nehmen. Ausbildung, und vor allem die Ausübung des erlernten Berufs, erfordern häufig eine Standortunabhängigkeit, die sie in ganz andere Landstriche unseres Vaterlandes und der Welt verschlägt. Kolpingsfamilien gibt es aber in ganz Deutschland und in 62 Ländern unserer Erde mit 43 Nationalverbänden. Könnte nicht ein ähnliches Prinzip, wie in den Anfängen unseres Werkes, für unsere große Gemeinschaft wirksam werden? Bestehende Gemeinschaften aufsuchen und leichter neuen Anschluss finden?

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Gemeinschaft die beiden Gruppen „Multikolping“ und „Familie und Ko“. Böten sie nicht eine neue, notwendige und rechtzeitige Hinwendung für jene, die sich einfügen können und wollen in eine sie haltende, bindende Kette, um stark genug zu sein, sich an anderem Dienort dort bestehenden Kolpingsfamilien anzuschließen? –

Eine Stärkung unserer noch recht zahlreichen Seniorengruppe sehe ich in der Möglichkeit, Gäste zur Zusammenarbeit mit uns zu ermutigen, Freunde und Bekannte neugierig zu machen, sie für uns zu interessieren, sie mitzubringen.

Mit Gedankensplittern rund um die Lüdenscheider Kolpingsfamilie möchte ich die große Gemeinde St. Medardus bitten, sich mit uns über Erreichtes zu freuen und selbst über die Möglichkeit einer Gemeinschaft mit uns nachzudenken. Unsere Mitglieder verteilen sich schon seit jener Zeit auf das ganze Stadtgebiet, als es „nur“ St. Joseph und Medardus gab. Vielleicht birgt ja die Notwendigkeit zu engerem Zusammenschluss größerer Einheiten eine Besinnung auf neue Aussichten und Möglichkeiten. Gott möge unsere Pläne für viele weitere Jahre segnen. PORTAL sei für seine Mithilfe Dank!

Heinz-Wilhelm Brauckmann

